

Rückblick auf mein Leben

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte**

Band (Jahr): **4 (1993)**

PDF erstellt am: **18.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rückblick auf mein Leben

Vorbemerkung des Bearbeiters:

Der vorliegenden Edition liegt die Handschrift B 2126 des Staatsarchivs Graubünden zugrunde. Diese umfasst 164 einseitig beschriftete Blätter im Format 21/35 cm und wurde vermutlich von der zweiten Ehefrau Carischs, Iduna Carisch-Lenz, niedergeschrieben. Zur Ergänzung einiger Zitate wurde auch die Handschrift Staatsarchiv Graubünden B/N 374b konsultiert, ein Fragment von 84 Seiten (Format 18/24 cm) derselben Autobiographie, die wahrscheinlich später als B 2126 entstanden ist, vielleicht im Hinblick auf eine beabsichtigte Veröffentlichung.

Der Text ist originalgetreu wiedergegeben, offensichtliche Schreibfehler wurden ohne Kommentar korrigiert, die Interpunktion richtet sich im wesentlichen nach den heutigen Richtlinien. Ergänzungen des Bearbeiters stehen in eckiger Klammer.

An dieser Stelle sei Frau Anita Köhl für eine erste Abschrift des Textes sowie Herrn Dr. Christian Erni für förderliche Ratschläge bestens gedankt.

